



*Offenbarungen unseres  
Herrn Jesus Christus  
an Justine Klotz*



**D**eus in. **Ad laudes.**  
adiutorium meum  
intende. Domine ad  
adiuvandum me fe  
stina.

**D**ona patri et filio et spiritui sancto

## DAS GEHEIMNIS DES HEILIGEN GEISTES

Pro Manuscripto  
Aus den Originalheften “Gott spricht zur Seele”,  
in den Jahren 1974 - 2013 veröffentlicht,  
durch den Bund der Hingabe überarbeitet, Ostern 2017



Wir sind dankbar für diejenigen, die diese Schriften  
treu und unverändert weitergeben, unter Angabe der Quelle.  
Einzelne kommerzielle Editionen sind eine Ausnahme  
und müssen schriftlich von “Bund der Hingabe” genehmigt werden.  
Die Schriften und die Übersetzungen sind notariell registriert.

## **BdH 8 - Das Geheimnis des Heiligen Geistes**

Die KIRCHE bezeugt und verkündet IHN durch ihre Geschichte und in lehramtlichen Aussagen.

ER ist der Lehrer, der die Propheten und Apostel erleuchtet hat.

ER schmückte Maria bräutlich aus und erkor die DEMÜTIGE JUNGFRAU zur MUTTER DES HERRN.

ER hat JESUS gesalbt zum MESSIAS (= CHRISTUS).

SEINE Worte entflammen den Glauben in den Herzen der Christen. In den heiligen Sakramenten

teilt der Heilige Geist den Seelen die Gnaden der Erlösung zu und verleiht ihnen die Würde der

GOTTESKINDSCHAFT, die grundgelegt wird in den drei göttlichen Tugenden GLAUBE, HOFFNUNG und LIEBE.

Diese Kindschaft des Geistes wird gestärkt und gefestigt in jedem Sakramentempfang

und entfaltet und vertieft sich im Erwerb und Besitz der sieben Gaben und zwölf Früchte des Heiligen Geistes.

### **DIE SIEBEN GABEN**

Die sieben Gaben sind:

- die Weisheit, an Würde die erste
- der Verstand (Einsicht)
- die Wissenschaft
- der Rat (Leben aus dem Glauben)
- die Frömmigkeit
- die Stärke
- die Gottesfurcht

Die ersten vier erleuchten und vervollkommen die Vernunft.

Die der letzten vervollkommen den Willen und das innere Streben.

Die Gabe der Weisheit ist uns gegeben, um die inneren Zusammenhänge und Beziehungen der Glaubenswahrheiten einzusehen, die Gabe des Verstandes, um tiefer in sie einzudringen.

Die Gabe der Wissenschaft ist uns gegeben, um über menschliche Dinge richtig urteilen zu können.

Die Gabe des Rates ist uns gegeben, um unser Tun mit lebendigem Glauben zu leiten.

Die Gabe der Frömmigkeit, des Starkmuts und der Gottesfurcht sind uns gegeben, um auch das Streben dem so reich erleuchteten Verstand bei zugesellen: die Frömmigkeit, um unsere Härte gegen andere zu mildern, der Starkmut, um uns gegen unsere Schwäche und Feigheit zu stählen, die Gottesfurcht, um unseren Stolz und die ungeordneten Begierlichkeiten zu regeln.

### **DER NEUE KATECHISMUS DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUM THEMA GLAUBE**

„... Der Glaube ist ein Geschenk GOTTES, eine von ihm eingegossen übernatürliche Tugend.

Damit dieser Glaube geleistet wird, bedarf es der zuvorkommenden helfenden Gnaden GOTTES und der inneren Hilfen des HEILIGEN GEISTES, die das Herz bewegen und zu GOTT führen, die Augen des Verstandes öffnen und allen die Freude verleihen soll, der Wahrheit zuzustimmen und zu glauben.“

„...Glauben ist ein wahrhaftig menschlicher Akt. Es widerspricht weder der Freiheit noch dem Verstand des Menschen. GOTT Vertrauen zu schenken und den von IHM geoffenbarten Wahrheiten zuzustimmen....“.

Ein wichtiger Punkt in diesen Ausführungen ist auch die Feststellung, dass „...die Wunder Christi und der Heiligen, die Weissagungen, die Ausbreitung und Heiligkeit der Kirche, ihre Fruchtbarkeit und ihr Fortbestehen, ganz sichere und dem Erkenntnisvermögen aller angepassten Zeichen der göttlichen

Offenbarung sind, Beweggründe der Glaubwürdigkeit, die zeigen, dass die Zustimmung zum Glauben keineswegs eine blinde Regung des Herzens ist“.

Der Glaube ist gewiss, gewisser als jede menschliche Erkenntnis, denn er gründet auf dem WORT GOTTES, das nicht lügen kann...“

„Glauben ist ein bewusster und freier menschlicher Akt, der der Würde der menschlichen Person entspricht.“

„Glauben ist ein kirchlicher Akt. Der Glaube der Kirche geht unserem Glauben voraus, zeugt, trägt und nährt ihn. Die Kirche ist die Mutter aller Glaubenden. ‚Niemand kann GOTT zum Vater haben, der die Kirche nicht zur Mutter hat‘ (Cyprian)“.

Der HEILIGE GEIST wirkt den Glauben. „Keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem HEILIGEN GEIST redet (1 Kor 12.3).

GOTT sandte den Geist seines Sohnes in unser Herz, den Geist der ruft: ‚Abba, Vater (Gal 4.6). Diese Glaubenserkenntnis ist nur möglich im HEILIGEN GEIST. Um mit CHRISTUS in Verbindung zu sein, muss man zuvor vom HEILIGEN GEIST berührt worden sein. ER kommt uns entgegen und erweckt in uns den Glauben. Durch das erste Sakrament des Glaubens, die Taufe, wird uns das Leben, das im VATER seinen Urgrund hat und uns im SOHN geschenkt wird, in der Kirche durch den HEILIGEN GEIST ganz tief und persönlich weitergegeben.“

ZITATE AUS DEN SCHRIFTEN VON JUSTINE KLOTZ  
„GOTT SPRICHT ZUR SEELE“

Leben der Seele im HEILIGEN GEIST

Jesus – die Worte: „Ich habe euch zum Gottesdienst erhoben. Ihr wisst nicht, was das heißt! - Ihr könnt für Mich Dienst tun - an GOTT teilhaben! -

Alles wird heilig durch Mich. -

Wie lieb’ Ich die Kleinen, die so sorgfältig wachen über ihr Tun!

Alles in GOTT tun, rein alles! -

Bitte um den Hl. Geist, dann verstehst du jedes Wort von der Liebe! - Man muss immer um den Hl. Geist bitten, denn ER belebt die Seelen. -

Vieles kann der Menscheng Geist nicht fassen.

Ich gab IHN euch zum Tröster. Er hebt die Seele hoch hinaus aus dieser Welt - hin zum Vater allen Lebens!

... Ihr sollt immer zum Gebet eure Zuflucht nehmen, wenn etwas hart erscheint - und es wird sich klären!

Ruft immer die Hilfe des Hl. Geistes an!

Er lenkt alles in die rechte Bahn.“

„Der Hl. Geist wird in die Seelen eindringen, bis die Gnade hervorleuchtet.

Der Hl. Geist ist der weiseste Ratgeber und beständiger Helfer! -

Ihr müsst in der Seele lebendig bleiben, um Mich nicht zu verlieren! Nur so kann man Gnade schöpfen. Es gibt ein Gottesgericht, das über die Sünde ergeht. - Nur die Sünde fürchten, sonst ist gar nichts zu fürchten! -

Jedem wird geholfen, wenn er die Sünde nicht liebt.“

„Der Mensch braucht viel Gnade, um seine Blöße zu bedecken. Ich kam dieser Schwachheit zu Hilfe.

Alles nimmt ein Ende, was die Seelen hindert zu GOTT.“

„Eure Herzen müssen brennen durch den Hl. Geist! -

... Der Hl. Geist ist die große Macht, die von mir ausgeht! -

Ich gab ihn euch zum Schutz. IHN sollt ihr lieben - und Liebe von ihm empfangen! - Jedes Sakrament ist sein Werk - und von mir ausgegangen!“

DIE FOLGEN DER SÜNDE, wie sie in ihrer kollektiven Schuld auf der gesamten Menschheit lasten:

Verlust der Ähnlichkeit des Menschen mit Gott (Katechismus der Kath. Kirche § 705)  
Laster (K.d.K.K. § 1865)  
Schädigung der Gesellschaft der Glaubenden (K.d.K.K. § 953)  
Trennung der Menschen voneinander (K.d.K.K. § 845)  
Verletzung der Einheit der Kirche (K.d.K.K. § 817)  
Krankheit (K.d.K.K. §1505), Tod (K.d.K.K. § 1008)  
Sündenstrafen als Läuterung von den schlechten Folgen der Sünde (K.d.K.K. § 1472)  
Zeitliche und ewige Sündenstrafen (K.d.K.K. § 1472)

Das Gotteswort der Hl. Schrift und der HEILIGE GEIST

Jesus – die Worte: „MEIN WORT IST ALLMÄCHTIG, WIE ICH ALLMÄCHTIG BIN! -  
Glaubt nur jedes Wort! Lest die Schrift nach, sie hat Jedes Wort von Mir empfangen! - Kein Wort wird vergehen, sondern erfüllt werden! -  
Achtet nichts gering! Es hat GOTT gesprochen, in und durch den Sohn Seiner Allmacht. - Jedes Wort hat Seinen Widerhall im Geist und in der Wahrheit, wie von selbst!  
Der Geist wird euch alles lehren!  
Geht nur die Schrift durch, wie sich alles erfüllt.“  
„Meine Worte sind Mir nicht abgestorben. Der Geist trug sie für alle Zeiten - und so wirken sie weiter, bis in die Ewigkeit hinein.-  
Jedes Wort Gottes ist ein Feuer und kann sich weiterbilden! Darum: - Feuerzungen! -  
Sie konnten die Apostel erreichen und sind in sie eingegangen. Der Geist ging mit ihnen in alle Länder, die sie betreten haben. -  
Das war das Samenkorn der Liebe, das auf der Erde sich ausbreiten konnte, wie segensvoll gesendet aus dem Urquell des Lichts, die Welt zu erleuchten. - Denn sie war ständig bedroht von der Unterwelt, von der Bosheit zur Sünde.“  
„Meine Worte sind immer wie neu, ein Widerhall der Liebe. - Alles wird vom Geist entfacht und weiter getragen.“

Priester – HEILIGER GEIST

„Wie ist jeder Priester Mir ans Herz gewachsen, durch Mein Blut aus dem Heiligen Geist. -  
Bete zum Heiligen Geist für die Priester, dass sie standhaft bleiben, im Kampf mit der Unterwelt, die nach unten zieht! -  
Keiner ist Mir gleichgültig - und wäre er noch so armselig als Mensch!  
Es ist höchste Liebe notwendig, in Meiner Liebe weiterzuwirken. Sie können nicht mehr zurück, auch wenn sie ausscheiden. Sie sind zu kostbar gesalbt worden. -  
Gib ihnen das Geleit, dass sie ihren Weg fortsetzen können!  
Ich kann sie nicht zurückstoßen. Ich bin in sie verkleidet.  
Es lohnt sich, um sie zu kämpfen und zu leiden! Was für sie ist, ist für Mich!“

Der HEILIGE GEIST und Sein Wirken im Bußsakrament

Jesus – Die Worte: „Ihr bekommt die Taufschuld mit jedem Sündenbekenntnis! -  
Nur Ich kann die Seele erheben!  
Durch Mich ist die Gnade verheißen. -  
Wie wunderbar ist dieser Weg nach dieser Gnadenerhebung durch den Hl. Geist! - ER ist der Spender - und LIEBE zugleich! - In IHM ist jedes Sakrament begründet.“

„Mein ganzes Blut floss dem Vater entgegen, der jeden Tropfen nahm. Es galt, eure Sünden abzuwaschen.  
- Jeder Tropfen galt dem Bußsakrament, das Ich vom Vater zum Geschenk erreichen konnte. - Meine Liebe war zum Höchsten gekrönt worden. - GOTT zerriss den Schuldbrief für alle Zeiten! - Wie viele Sünden versanken in den Strom Meiner Liebe! - So bin Ich den Sündern begegnet und hauchte sie an, den heiligen Geist zu empfangen. - Er geht durch den Priester hindurch, wie Er von Mir ausging, denn der Geist tut alles in Mir. -

REINHEIT und DEMUT sind GABEN DES GEISTES! -

Macht euch für diese Gnaden bereit, sie fließen aus diesem Sakrament den Seelen zu. - Durch diese Liebe litt Ich die höchste Schmach, bis zur Verdammnis! - Ich ging bis an den Abgrund, die Seelen zurückzukaufen. Kommt, ihr Mühseligen und Beladenen, kommt doch zu Mir! Geht an diese Quelle des Lichts und der Heilung! Alles wird euch zurückerstattet! - Es ist das Zelt der Liebe mit unvorstellbarer Macht, Mir vom Vater eingegeben, zu eurem Heil.“

„GOTT gebietet dem Sturm und den Wellen, wenn der Priester die Seele losspricht. - So ist GOTT in den Worten des Priesters! -

Ich sagte: „Empfanget den Heiligen Geist!“ - Wer könnte es sonst sagen, ohne zu lügen?

Diese Worte gab Ich dem Priester in den Mund und berührte damit die Seele. - Alles Licht kommt aus der Seele.“

„Ein Priester ist Mir genau nachgebildet und kann wirken wie Ich, durch den Heiligen Geist. - Auch Ich musste alles im Geist tun, um die Einheit zu bewahren. - Er ist das unsichtbare Band, um die Sünde zu lösen. Er ist die Macht der ganzen Schöpfung. Durch Ihn ist es gegeben und fand die Erfüllung.

Der Priester trägt dieses Band, das ihn mit dem Geist verbindet und das niemand zerreißen kann! - Ich gab ihm die Macht, zu binden und zu lösen! - Wie fließen die Gnaden so reich - so reich wie Mein Blut geflossen! - Ich verband sein Herz mit den Seelen, als höchste Gewalt.“

„Wie geht euch der Vater in diesem Sakrament entgegen! Wie der Vater den verlorenen Sohn küsst - voll erbarmender Liebe!“

Geheimnis des Heiligen Geistes

Heiliger Geist – Die Worte:

„Ihr sollt GOTT lieben durch den Hl. Geist! Nur so hat alles Gültigkeit.

Er ist der größte Erbarmer über die Seelen, die im Finstern sind. - Diese Liebe ist die Gnade der Schöpfung.

- Nichts geschieht ohne den Hl. Geist! In Mir lebt die ganze Schöpfung. -

Ich bin der Vermittler und tue alles in Seinem Willen.

Ich habe den Willen des Vaters im Sohn - und des Sohnes - durch den Hl. Geist. -

Meine Stimme ist ewiger Gesang. - Dreifaltig ist Mein Name! -

Ohne Licht würde sich alles zerstreuen und Meinen Namen nicht mehr finden. - Ihr seid nur durch Mich geworden! -

Ich bin die - GÖTTLICHE WEISHEIT, - die alles erleuchtet und führt. Niemand hat Licht ohne Mich! -

Mit JESUS ging Ich zur Welt - und mit JESUS bin Ich da, wo ihr seid - in eurem Herzen! - Mir sind die Seelen geweiht und von JESUS geliebt, ohne sich zu unterscheiden, alle gleichwohl auch vom Vater an Mich.

Es ist kein Geschöpf, das Mich kennt, nur Meine Liebe ist euch bekannt. Ich trage die Liebe vom Vater zum Sohn. - Ich bin es, der alles krönt und vollendet, als das - EWIGE WISSEN. -

MEIN NAME IST WEISE! - Ich bin die Weisheit selber - ein ewiger Berater. -

Voller Weisheit ist Mein Herz, das Ich dem Sohn gab. In Ihm ruht die Schöpfung.

Ich gebe ihr eine neue Gestalt. - Wo Ich bin, ist Liebe und Leben aus Mir selbst.

Ich belebe die HOFFNUNG, das VERTRAUEN, GEDULDIGES WARTEN. -

Der Hölle bin Ich fürchterlich, furchtbar den bösen Geistern! Sie fliehen in die Finsternis. - Sie können Meinem Reich nichts anhaben und die Schranken nicht durchbrechen.  
Meine Liebe ist voller Wohlgeruch, voller Hingabe an das Herz, das Meine Liebe gestaltete. - Geheimnisvoll ist Meine Gegenwart, weil Mich niemand sieht und zu sehen vermag.  
Ich mache alles neu und voller Segen. -  
Ich bin die engste Verbindung zwischen dem Sohn und dem Vater. Zwei Kronen sind Mein Bild, zwei Kronen und ein Haupt. - Ich bin, der die Kronen verteilt, weil Ich sie schuf zur Ehre zwischen Vater und Sohn.  
Ich bin zur ewigen Verherrlichung aus dem Licht hervorgetreten. -  
Ich bin das Licht der heiligen Nacht - und die Schönheit jeder Seele.  
Nur Mein Licht kann leuchten, wenn alle Lichter erlöschen.

Ich bin die Gestalt einer Taube,  
Meine Liebe war ausgegossen über den Sohn.  
Noch bin Ich nicht erkannt!  
Nur zwischen Vater und Sohn bin Ich dreifaltig, gar nicht zu trennen. - Das ist die höchste Liebe und der stärkste Geist! -  
Überall bin Ich ausgebreitet und voller Hoheit. Ich bin das Licht der Erleuchtung und der Reinheit, des Gehorsams und der Andacht. -  
Alles ist von Mir bewacht und geliebt in Jesus, auf höchstes Geheiß.  
Noch ist die Erde nicht frei, Ich muss sie reinigen, beleben und zum Ziele führen. Erst wenn sie rein ist, erhebe' Ich Meine Stimme, die keiner nachahmen kann, weil Ich die WAHRHEIT selber bin. -  
Noch ist Mein Wort nicht gesprochen.  
Mein Leben ist ein Wehen, ihr hättet sonst Furcht und keine Liebe, weil Ich so mächtig Meinen Thron besteige. Unablässig tu Ich das, um der Seele zu helfen, die Meinen Atem trägt.  
Ich kenne jede Not, die aus einem Herzen kommt. -  
Macht die Herzen weit auf und haltet den Atem an! Ich bin der HERR ALLER HERZEN. - GOTT sei ewig Dank! -  
Ich wollte mit zwei Flügeln erscheinen, um euch Meine Bereitschaft zu zeigen, um Meiner Liebe eine Gestalt zu geben. Die Gestalt wird euch an Mich erinnern.  
Ich konnte euch ein besseres Bild nicht geben. - Tauben ruhen gern auf dem Dache der Häuser. Das wollt Ich euch zeigen. - Man hört sie kaum, aber sie bleiben beim Haus und ziehen nie fort.  
Von Mir werden eure Häuser bewacht, als war' es die Heimat - sind doch die Seelen darin Meiner Liebe vertraut! -  
Ich decke die ganze Welt mit Meinen zarten Flügeln! -  
Man ließ aus der Arche eine Taube fliegen und als sie kam, war große Freude. - Das wollte Ich damit sagen.  
Das Herz ist Mein Tempel - die Seele Mein Thron! -  
Ich bin der Allmächtige, dem keiner ein Ziel setzen kann.  
Ich habe der Sünde das Gift entzogen und die Seele Mir wohlgefällig gemacht.  
Kind, alles schöpft von Mir - und Meine Liebe ist JESUS. - Ich gab Ihm Meinen Namen. Der Name ruht in der heiligsten Dreifaltigkeit. Aus ihr ging er hervor und kam zu MARIA, ganz verborgen.  
Jede Freude kommt vom Heiligen Geist, der sie sättigen kann.  
Flieht doch die Hölle mit ihrer Lust-Sünde!  
Es sind düstere Wolken, die auf euch zukommen.  
Der Hl. Geist kommt mit Seiner ganzen Liebe beim - GEBET - auf die Seelen herab.  
Seine Liebe ist höchste Liebe! Sie kommt vom Vater und Sohn.  
Ja, Meine Stunde ist angebrochen. Ich setze Mir ein Denkmal, das nicht mehr vergeht.  
Ich gehe durch alle Zeiten Meiner Liebe entgegen, weil Ich sie den Seelen gab. - Ich will sie sammeln, was keiner vermag, außer Mir!  
Ich habe die Stimme des PETRUS und sende sie aus.

Liebe hört man überall, weil Ich durch sie spreche! Noch ist Mein Ruf nicht da zur Heimkehr.  
Seelen müssen kämpfen, sich hinopfern lassen.

Das ist ein geheimnisvoller Weg und ist jedem verborgen. -

Ich kann ins Ohr flüstern und zum Herzen sprechen - und noch hat Mich keiner gesehen, weil Ich GOTT bin,  
REINSTE LIEBE!

Die LIEBE muss erwachen, sich ausbreiten und alles überfluten.

GOTT wächst nach innen der Seele entgegen! -

Der auf dem Thron sitzt, ist ein kleines Kind geworden. -

Die Liebe ist emporgewachsen und hat Seinen Thron im Himmel aufgeschlagen, wie ein Buch. Ich bin das -  
BUCH ALLER BÜCHER! Der Herr hat es selber verfasst.

Ihr seid wie die Engel ausgestaltet. Auch ihr müsst Flügel haben. Die Zungen sind eure Flügel! - Ihr könnt  
mit der Zunge euren Geist erheben und Mir sichtbar machen. Die Zungen sind ein anderes Bild von Mir. So  
kam Ich zu den Aposteln herab. - Der Geist wird euch von GOTT eingegeben, von GOTT selbst - und ist die  
Brücke der Liebe. - Du brauchst dich nur Mir überlassen, Mir ganz allein! Ich lenke deinen Geist und deine  
Sinne. - Ist das nicht Zeichen genug? Freue dich im Herrn! - Ihr sollt euch im Herrn freuen! -

ICH BIN DIE FREUDE DER LIEBE!

Und noch einmal sage Ich: Freue dich im Herrn! Denn auch sie ist Gnade. O, selige Freude, die zu euch  
kommt und kommen kann! -

Ich habe auch Engel der Freude. Sie stehen im Lichte der Gnade. Sie werden zu eurem Schutze gesandt. -

Durch die Sünde werden sie traurig, das ist der einzige Grund! -

Man muss immer GOTT suchen, alles aus Liebe zu IHM tun!

Ich gab den Menschen große Macht über die Liebe. Sie sollen sich damit sättigen und frei werden von der  
Sünde!

Ich bin wie das tägliche Brot, der Seele Nahrung zu geben, um sie am Leben zu erhalten.

Nur so könnt ihr den bösen Geistern widerstehen, die euch umschwirren bei Tag und Nacht.“

Die Worte JESU:

„Ich bin Arzt für alle Wunden! Der beste Arzt für die Seele. Mir kann man alle Wunden zeigen. - Ich bin wie  
ein Zahlungsmittel, habe Ich euch doch losgekauft! -

So viel Wert hat Mein Blut, dass ihr alle Mir gehört!

Ihr sollt euch Meiner Liebe nicht entziehen! Ich sehe jede innere Verletzung. Darum sagte Ich: „Kommet  
zu Mir!“ - Niemand hat die Macht, die Seele gesund zu machen. - Ihr seid doch alle bedroht vom Gift der  
Sünde.

Ja, der Teufel ist auf der Lauer, der Seele zu schaden und drängt Mich in den Hintergrund. Manche Seele  
erfüllt ein Pestgeruch, ganz durchdrungen vom Gift der Sünde. Das, wenn die Menschen sehen würden, sie  
würden fliehen! - O, wie der Teufel schmeichelt und die Seelen betrügt, bis er sie in den Klauen hat! - Ich  
muss sie ihm entreißen, blutig entreißen! O, wie das schmerzt!

Ich habe manchen Seufzer ausgestoßen in Meinem Leben unter den Menschen! - Ich sah doch alles voraus.“

„Ich kann das Kleine erheben,  
was tot war, beleben.

Ich bann' die Gefahren  
und sammle die Scharen.

Ich werde erscheinen,  
damit alle beweinen  
die Sünder, die Kecken,  
sie werden erschrecken,  
ihr Antlitz bedecken.

Ich ruf' sie beim Namen,



die Blinden, die Lahmen,  
Ich kann nicht verdammen.  
Bin göttlicher Geist,  
der Liebe erweist.  
Ich gebe den Frieden,  
hab' Böses geschieden  
um göttlichen Fleiß.  
Drum soll keiner fragen,  
in Liebe ertragen,  
dem höchsten Geheiß.  
Ich kann sie nicht trennen,  
weil sie mich nicht kennen.  
Ich liebe sie heiß.  
Ein heiliges Wehen,  
das alles Geschehen  
zu einigen weiß.  
Drum faltet die Hände,  
umgürtet die Lenden  
zum ewigen Preis.  
Bin Schönheit und Milde  
den Flehenden Hilfe,  
bin Schwachen die Stärke  
und stetig am Werke.  
Bin Seele und Geist.  
Erhebt eure Blicke,  
dass Gott euch beglücke  
im heiligen Kreis!  
Ich heb eure Hände,  
zu geben die Spende,  
dem Dürftigen reich.  
Damit sie mich finden,  
mein Lob zu verkünden,  
den Heiligen gleich.

Ich bin alles Wissen  
und trag' das Gewissen  
gar heimlich und leis.  
Ein Kind kann mich finden,  
doch keiner ergründen,  
bin Seele und Geist.  
Ich höre sie raunen,  
die Engel erstaunen,  
der Sünder mich preist.  
Erkorene Stunde  
aus göttlichem Munde.  
Erbarmen ihn speist.  
Ich ruf sie zum Einen.  
Ich kenne die Meinen,  
bis alle sich einen.  
Ich werde sie suchen,  
auch die, die mir fluchen.

Ich bin Gottes Geist,  
der Liebe erweist!  
So bin ich erstanden,  
in menschlich Gewanden,  
ein Wort es beweist.  
Hat einer gefunden,  
im Heiligen Geist.  
Er trägt meine Krone,  
vom Vater zum Sohne.  
Ich bin ihnen gleich.  
Kind, die mich nicht nennen,  
den Vater nicht kennen,  
sind Kindern nicht gleich.  
Den Sünder zu lieben  
Hab' ins Herz mir geschrieben.  
Betrachtet die Wunden.  
Ich hab' ihn gefunden.  
Was Menschen mir sagen,  
Ich helf' es ertragen.  
Drum schloss ich mich ein  
im goldenen Schrein.  
Wer kennt meine Werke,  
bin Seelen die Stärke.  
Zu bannen die Hölle  
vom menschlichen Leib.

So lebt der in Frieden,  
dem Wort war beschieden  
zu lösen die Bande  
von Sünde und Tod.  
Sie werden erstehen.  
Ich höre ihr Flehen.  
Soll keiner verzagen.  
Den Sünder ertragen.  
Ich wende die Not,  
Kind, groß ist der Vater  
und ich der Berater  
ruf' stetig sie heim  
ins ewige Sein.  
Herr, lass mich nicht blenden,  
in Liebe vollenden.  
Herr wend' dich zu mir,  
in Liebe zu dir.  
Lass Ruhe mich finden,  
die Welt überwinden.  
Mach rein mich und fein,  
nur Dich noch allein.

„Danket dem Heiligen Geist, der so viele Wunder der Gnade wirkt! Auch ER ist ein verborgener GOTT. Man muss um den Heiligen Geist bitten. Er leuchtet hinein in die verirrtten Wege. Jesus wartet, ob wir daran denken. Auch den Arzt muss man rufen, und wenn der Arzt sogleich geht, um wie viel sorgfältiger

wird Jesus sein. Kein Kranker kann den Arzt selbst rufen. Auch solche Seelen sind gebunden. Man schreckt zusammen bei der Todesnot des Leibes – aber die Todesgefahr der Seele?!

Man wendet sich nicht umsonst an den himmlischen Vater, welcher ein Trost, um den Seelen zu helfen.

### Hymnus an den Heiligen Geist

Du bist,  
der alles den Sinnen schenkt,  
was sonst verschlossen war.  
Du bist,  
der dem Kern die Frucht schenkte.  
Du bist das Licht,  
das die Verzeihung anzeigt.  
Du bist das Herz,  
das den Sündern Gnade bringt.  
Du bist der Geist,  
aus dem der Plan der Tiefe  
und der Höhe hervorging.  
Du bist der Geist,  
der alle Gedanken fassen kann.  
O, Heiliger Geist,  
du Geist der ewigen Liebe,  
du Geist der Apostel,  
der die Kirche trägt.  
Du bist der Geist  
der Enthaltensamkeit und Reinheit.  
Du bist der Geist  
der die Seelen aus der Tiefe hebt,  
und keiner war vor Dir.  
Du bist die betende Liebe,  
die alle emporrichtet,  
das keinen Halt mehr hat.

O Heiliger Geist,  
Du bist die Wurzel von Anfang an,  
Du bist das Licht,  
das über allen leuchtet,  
dass man alles erkennen kann.  
Du bist,  
der alles den Sinnen schenkt,  
was sonst verschlossen war.  
Du bist,  
der dem Kern die Frucht schenkte.  
Du bist das Licht,  
das die Verzeihung anzeigt.  
Du bist das Herz,  
das den Sündern Gnade bringt.  
Du bist der Geist,  
aus dem der Plan der Tiefe  
und der Höhe hervorging.

Du bist der Geist,  
der alle Gedanken fassen kann.  
Du bist das Licht,  
das nie zum Richter wird.  
Du bist, der die Freiheit liebt  
und von der Sünde Abstand hält.  
Du bist der Geist,  
der nie drohen kann.  
Du bist der Geist,  
der jedem die Liebe schenkt,  
der sie sucht.  
Du bist der Geist,  
der alle einen wird.  
Du bist der Geist,  
der keine Seele trennt.  
Du bist der Geist,  
der jedes Stäubchen kennt.  
Du bist der Geist,  
dem das kleinste  
nicht verloren ging.  
Du bist der allergrößte Seelenhirt,  
der die Sakramente trug.  
Du bist der Geist,  
der jeden Wipfel kennt.  
Du bist der Geist,  
dem jeder Funken gleicht.  
Du bist der Geist,  
der keine Spuren kennt.  
Du bist das Brot,  
das Ewig-Leben trägt.  
Du bist die Nadel jeder Uhr  
und jeder Sonnenstrahl.  
Du bist ein Feuer, das nie brennt  
und doch verbrennen kann.  
Voll Duft ist alles  
hochgewachsen bis zu Dir.  
Ein Hauch ging von Dir aus  
und hat die Welt entzündet.  
Dein Reich ist einer Blume gleich,  
die für die Wurzel stirbt,  
weil sie das Leben trägt.  
Du bist der Geist,  
der uns der Liebe weiht,  
der keinen Anfang kennt.  
Du bist der Geist,  
der die Zunge hebt,  
damit sie beten kann.  
Du bist der Geist,  
der vor Erbarmen steht.

Du bist der Geist,  
der durch die Wildnis geht  
und jedes Laster trennt,  
Der immer Brücken baut  
und immer heimwärts führt.  
Du bist der Geist,  
der mit dem Sünder fleht  
und ihm Erbarmen schenkt.  
Der immer aufwärts führt  
und keinen Stillstand kennt.  
Der immer finden kann  
und stets am Suchen ist.  
Der immer Wunder wirkt  
und nicht bedroht.  
Der alle Namen kennt,  
den niemand sieht.  
Der in die Tiefe schaut  
und stets nach Oben zieht.  
Der alle Verse kennt  
und jedes Wort beherrscht.  
Der alle Wege geht,  
dem niemand weichen kann.  
Du bist der Geist,  
in dem die Liebe reift.  
Der stets am Anfang steht  
und bis zur Mitte reicht.  
O Heiliger Geist,  
Du bist die wirkende Liebe,  
die Himmel und Erde  
nicht tragen können.  
Du bist die Krone im Vater  
und Sohn,  
die dreifaltige Liebe,  
dem Sohn angeboren.  
Der Liebe geschenkt,  
die sich selber zeugte und band,  
die der Seele den Wohlduft  
zuströmen ließ  
und zur Gnade erhob.  
Durch Dich komme der Friede  
und die rettende Hand.  
Du bist der Geist  
Der dreifaltigen Liebe  
- in sich selber geschaut,  
Du bist es, der Verzeihung schenkt  
und immer lieben kann. –

„Der Hl. Geist ist die Kraft nach innen und außen. - Er will auch den Leib Seiner Liebe anpassen.

Sein Wirken erfasst alles: Leib und Seele, und führt sie dem neuen Leben zu. Er tut alles verborgen, der Hölle die Sicht zu nehmen. -

Durch Ihn ist die Seele lebendig und kann GOTT erkennen und wieder lieben. -

Der Hl. Geist will die Seele der Liebe anpassen, die noch keiner fassen kann.

Der Geist ist die Schönheit der Liebe!

Ihr habt nur die Sprache der Menschen, nicht aber die Sprache des Geistes. - Jesus sprach mit der Stimme des Geistes die Worte an den Vater. - Es geschah alles, den Menschen zu helfen, um sie von der Sünde freizubekommen. -

Es kam die Liebe des Dreifaltigen Gottes den Menschen zu Hilfe. - Der Teufel hat euch um die Liebe betrogen, denn der Vater hat nie aufgehört, die Menschheit zu lieben im Sohn durch den Hl. Geist.

Der Hl. Geist ist die Liebe, die GOTT in sich trägt. -

Er hat alles in Liebe erschaffen. Alles trägt Seine Spuren.

Er ist Schönheit und Ordnung.

So ist alles befruchtet und Sein Segen darüber ausgegossen.

Er kann alles umgestalten und umformen. Ein Hauch Seiner Liebe genügt. Er macht alles Leblose lebend!

Er hat die Natur durchdrungen und neues Leben entfacht. Niemand kann den Geist erforschen, oder eine Form geben. Er ist der unsichtbare Erschaffer.

Er hat Seinen Geist über die Menschheit ausgegossen, dass alles zum Blühen kommt, und Seine Schönheit widerspiegelt. Er kann die Liebe entfalten und ihr eine neue Richtung geben.

Niemand kann den Geist empfangen, ohne Zutun des Vaters, durch den Sohn!

Er ist der alleinige Träger über die Menschennatur, wo sich der Vater mit dem Sohn verbindet, durch den Geist.

Dem Herzen Jesu war das größte Wunder geschehen in Seiner Menschwerdung.

Die heilige Dreifaltigkeit nahm dieses Herz in Besitz, es ewig zu gestalten.

Wie viele Wunder gehen von diesem Herzen aus!

Unvorstellbar ist die Pracht, die der Hl. Geist darin ausstrahlt!

Die Liebe kam zur größten Entfaltung, die nur GOTT möglich war.

Ein Hauch würde genügen, die ganze Welt zu entsöhnen! -

Aber dann hätte der Mensch keinen Anteil. Das ließe die Liebe nicht zu. - GOTT würde nie den Menschen entrechten, weil Liebe so kostbar ist!

Der kleinste Funke könnte die ganze Welt entzünden und zu GOTT wenden. - Auch der Geist wollte Ich den Menschen anpassen und seiner Liebe den Geist mitteilen, wie die Sonne der Natur das neue Leben erweckt.

GOTT ist nicht zu teilen! ER ist dreimal gewürdigt - und so von den Menschen erkannt, von Seiner Liebe getragen, im Herzen des Sohnes.

Im Herzen Maria hat sich der Geist niedergelassen. - Es war die erste Berührung mit der Menschennatur, um sie GOTT anzupassen. So groß war das Geheimnis in der Natur! - Sie wurde GOTT dienstbar gemacht.

Die Liebe ist ein überaus heiliger Weg, den jeder Mensch beschreiten kann. -

Der Hl. Geist ist die Schönheit der Liebe und ihr Gestalter! Er ist die Stimme des Geistes, die Liebe des Dreifaltigen Gottes, am tiefsten verborgen!

GOTT liebt euch im Hl. Geist. ER ist das Leben der Seele!

Der Hl. Geist ist euer großer Helfer.

Fleht IHN doch an! Er überhört keine Bitte.

Ich sprach selber die Worte für Seine Herabkunft, um euch zu stärken im Kampfe gegen Sünde und Hölle. O, wie sind die Worte so wahr!

Wie ist die Wahrheit so wahr!

Nichts ging davon verloren!“

Er hat die Seele aufgeschlossen mit einer Gnadenfülle, die ihr nicht kennt.

Er bewirkt, was Ich verdient in den Seelen.

Keine ist ohne Seine Hilfe. Jeder bekommt so viel Licht, als er für seine Seele braucht, um GOTT zu erkennen.

Ruft Ihn oft an! Er kennt jede Not der Seele, denn sie ist bedroht ohne Seine Hilfe. Er hält die Seele wach. Hört auf Seine Stimme, sie ist geheim, doch leicht zu vernehmen! Wenn man hinhört, überhört man sie nicht.

Er ist Liebe, die immer hört.

Ihm ist das Herz anvertraut und die Herzen aller Menschen, die Er belebt durch Seine Glut. - Aus Ihm strömt der Friede und die Hoffnung auf GOTT! -

Ich bin das Kleinod der Liebe!

Wer Mich hat, hat alles! Er trägt alles dem Vater entgegen.“

„Wer war Sein Lehrmeister? Doch kein Geschöpf, oder irgendein Geist. - Nur ER kann den Menschen vollkommen machen und Seiner Liebe anpassen.

Wie hat der Sohn die Erde überstrahlt in Seiner tiefsten Erniedrigung!

Das größte Geheimnis ist die Liebe, die der Vater durch den Sohn zur Erde trug.“

„Die Menschen sehen die Gefahren nicht, die täglich ihre Seelen bedrohen!

Ich führe euch durch diese Gefahren hindurch, darum folget Mir nach!

Der Hl. Geist kennt jede Sprache. Er führt euch der Liebe Gottes entgegen. - So ging Ich voran! - Ich will euch im Vater lieben durch den Hl. Geist, mit Seiner Gnade.“

